

Sehr geehrter Herr Nemitz,

Bitte leiten Sie folgende Anfragen an den Oberbürgermeister weiter:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

ein wichtiger Aspekt des kommunalen Klimaschutzes in Schwerin ist die Verkehrswende und dabei die Ausweitung des innerstädtischen Radverkehrs. Ich bitte Sie als Stadtvertreter in diesem Zusammenhang um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie schätzen Sie das Potential ein, durch den verstärkten Einsatz von Lastenfahrrädern die CO₂ Emissionen in Schwerin zu reduzieren und welche Ziele und daraus resultierende Aktivitäten verfolgt die Landeshauptstadt Schwerin derzeit den Transport von Waren und anderen Dingen vom Auto / Transporter auf Lastenfahrräder zu verlagern?

2. Wie viele Lastenfahrräder betreiben nutzen derzeit die Landeshauptstadt Schwerin und die jeweiligen städtischen Beteiligungen, Stand 31.05.2022?

3. An wie vielen Stellen und wo können sich Schweriner Bürger:innen derzeit bei Bedarf kommunale Lastenfahrräder oder Lastenfahrräder von privaten Anbietern ausleihen und welche Fördermittel stellt die Landeshauptstadt Schwerin zum Erwerb von Lastenfahrrädern derzeit zur Verfügung?

4. Welche Beratungsangebote gibt es derzeit seitens der Landeshauptstadt Schwerin für interessierte Bürger:innen und Betriebe zu den Nutzungsmöglichkeiten von Lastenfahrrädern für den innerstädtischen Warentransport / Transport von Material / Umzüge sowie Finanzierungs- und Leasingmodellen usw, wer ist hierfür Ansprechpartner:in in seitens der Stadtverwaltung und wie wird mit den Schweriner Fahrradgeschäften und anderen Partnern hierzu kooperiert?

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Martini

Der Oberbürgermeister
Dezernat III

Mitglied der Stadtvertretung
Herrn Stephan Martini

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6013 B
Telefon: 0385 545-2431
Fax: 0385 545-2433
E-Mail: cnitz@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
14.06.2022

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Frau Nitz

Datum
16.08.2022

Anfrage: Lastenfahrräder

Sehr geehrter Herr Martini,

Ihre Anfragen beantworte ich wie folgt:

1. Wie schätzen Sie das Potential ein, durch den verstärkten Einsatz von Lastenfahrrädern die CO₂ Emissionen in Schwerin zu reduzieren und welche Ziele und daraus resultierende Aktivitäten verfolgt die Landeshauptstadt Schwerin derzeit den Transport von Waren und anderen Dingen vom Auto / Transporter auf Lastenfahrräder zu verlagern?

Mit dem Projekt „SNAckS – Lieferverkehr der Zukunft“ hat sich die Landeshauptstadt dem Thema Logistik bereits angenommen. Mit den BürgerInnen und den Unternehmen der Stadt wurde ein Zielbild2035 erarbeitet, in den verschiedensten Maßnahmen aufgeführt, die den Lieferverkehr in der Landeshauptstadt in der Zukunft unter anderem durch einen Mobilmix aus verschiedensten Logistikformen positiv verändern werden.

Auch der Einsatz von Lastenrädern im innerstädtischen Bereich durch die Zulieferer ist geplant und wird geprüft.

Das Projekt endet am 31.07.2022 mit der ersten Förderphase. Weitere Infos sind unter www.schwerin.de/mobilwandel einzusehen. Dort wird dann auch das erarbeitete Zielbild2035 zu finden sein.

Die Stadtverwaltung (Standort Stadthaus) transportiert keine Waren und Dinge und führt auch keine Lieferdienste aus. Bei dem Transport der Postsendungen (Abholung etc.) wurde aus wirtschaftlichen und klimatechnischen Gründen ein vollelektrisches Auto angeschafft.

2. Wie viele Lastenfahrräder nutzen derzeit die Landeshauptstadt Schwerin und die jeweiligen städtischen Beteiligungen, Stand 31.05.2022?

Der Zoo Schwerin besitzt drei Lastenräder für den innerbetrieblichen Ablauf, die von den Stadtwerken Schwerin eigens dafür zur Verfügung gestellt wurden.

Die Stadtbibliothek Schwerin verfügt über ein Lastenrad zur Auslieferung/Abholung von Medien für immobile Bibliotheksnutzer im Stadtkern. Eine Anschaffung eines weiteren Lastenrades ist

geplant und soll in der Außenstelle in der Zweigbibliothek Großer Dreesch auch dort die Lieferung und Abholung von Medien möglich machen.

3. An wie vielen Stellen und wo können sich Schweriner Bürger:innen derzeit bei Bedarf kommunale Lastenfahrräder oder Lastenfahrräder von privaten Anbietern ausleihen und welche Fördermittel stellt die Landeshauptstadt Schwerin zum Erwerb von Lastenfahrräder derzeit zur Verfügung?

Eine Ausleihe für kommunale Lastenfahrräder ist derzeit nicht verfügbar. Bei dem geplanten Bau der Mobilitätsstation am Packhof ist ein Fahrradverleih/Lastenfahrradverleih geplant.

Der Verbund für soziale Projekte gGmbH betreibt eine Fahrradwerkstatt in der Ziolkowskistraße und einen Verleih von derzeit fünf Lastenrädern für die BürgerInnen von Schwerin.

Eine Förderung für den Erwerb eines Lastenrades für Schweriner BürgerInnen ist derzeit nicht vorgesehen, da es eine freiwillige Aufgabe darstellt und gleichzeitig vor dem Hintergrund einer Haushaltssicherungskommune nicht möglich ist, derartige Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

4. Welche Beratungsangebote gibt es derzeit seitens der Landeshauptstadt Schwerin für interessierte Bürger:innen und Betriebe zu den Nutzungsmöglichkeiten von Lastenfahrrädern für den innerstädtischen Warentransport / Transport von Material / Umzüge sowie Finanzierungs- und Leasingmodellen usw, wer ist hierfür Ansprechpartner:in in seitens der Stadtverwaltung und wie wird mit den Schweriner Fahrradgeschäften und anderen Partnern hierzu kooperiert?

Derzeit gibt es keine Beratungsangebote zu Nutzungsmöglichkeiten von Lastenfahrrädern. Aus dem Citymanagement, der Wirtschaftsförderung und dem Bürgerbüro sind uns keine Nachfragen zu Beratungsbedarfen bekannt.

Kooperationen mit Fahrradgeschäften und anderen Partnern bestehen aus o.g. Gründen nicht.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Bernd Nottebaum
1.Stellvertreter des Oberbürgermeisters
und Beigeordneter für Wirtschaft, Bauen und Ordnung